



KLIMAFREUNDLICHE KONSUM- UND PRODUKTIONSWEISEN INKL. SÜD-SÜD-TRANSFER (“SCP SOUTH SOUTH”)

Stand: Januar 2022

Mit den Bereichen Landwirtschaft, Lebensmittel und Tourismus sind in den Partnerländern Umweltprobleme wie Landdegradierung und Entwaldung verbunden. Zudem verursachen die Sektoren relevante Mengen an Treibhausgasen. Hier setzt das Vorhaben mit verschiedenen Maßnahmen und Strategien für nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen an: Es unterstützt unter anderem die nationalen Regierungen bei der Entwicklung von Minderungsstrategien im Agrar- und Lebensmittelbereich. Zudem werden Unternehmen ermutigt nachhaltige Geschäftsmodelle umzusetzen, zum Beispiel für die Palmölproduktion oder in Gastronomie und Tourismus. Ergänzend tragen die Einbindung von Meinungsführenden und die Umsetzung von Kommunikationskampagnen dazu bei, dass Bewusstsein der Bevölkerung für nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen zu steigern.

Stand der Umsetzung/Ergebnisse

International:

- In Zusammenarbeit mit einer Kommunikationsagentur wurde ein neues Markenkonzept und eine allgemeine Kommunikationsstrategie für das gesamte SCP-Projekt mit dem Titel "Future Food Together" entwickelt. Die SCP-Website wurde überarbeitet und im Einklang mit der neuen Markenidentität und den Kommunikationsinstrumenten aktualisiert.
- Es wurde eine Aktionsplattform für nachhaltige Ernährung und nachhaltigen Konsum gegründet, zu der der WWF zahlreiche Organisationen, die in diesem Bereich tätig sind, eingeladen hat, sich anzuschließen und Beiträge zu leisten, gemeinsam Artikel zu veröffentlichen und politische Interventionen zu koordinieren: Global Action Platform Sustainable Consumption Diets





- Eat4Change-Abendessen als Nebenveranstaltung zur COP 26 veranstaltet. Bei diesem Event wurden nationale Interessenvertreter, nichtstaatliche Akteure, zivilgesellschaftliche Gruppen, Jugendliche, indigene Gruppen, Medien und andere wichtige Partner zusammengebracht, um den Einfluss von Lebensmittel zur Veränderung von Mensch und Planet darzustellen.

Thailand:

- Juli 2017: Offizielle Konferenz zum Projektstart mit mehr als 50 Teilnehmern (Regierungsbeamte, Akademiker, NRO, internationale Organisationen und andere interessierte Akteure).
- Durchführung einer Recherche zu den Lieferketten von Futtermais und basierend darauf Planung der Projektaktivitäten.
- Gemeinsamer Workshop von WWF und der National Science and Technology Department Agency zum Thema "Indikatoren für nachhaltige Futtermaiserzeugung und die Futtermittelindustrie".
- Start der Projektwebseite scp.wwf.or.th
- Initiierung von Pilotprojekten für nachhaltige Konsum- und Produktionsmodelle an ausgewählten Standorten in Chiangmai und Nan als Lösungsansatz für Entwaldung, die Zerstörung von Ökosystemen und die Existenzgrundlage von Kleinbauern.
- Oktober 2018: Mitorganisation eines Workshops auf dem Sustainable Brands Forum in Bangkok in Zusammenarbeit mit dem One Planet Consumer Information Programme zur Promotion der "Guidelines for Providing Product Sustainability Information".
- Oktober 2018: Workshop zum Thema "Unterstützung von Bauernmärkten als Zentrum der Nachhaltigkeit" im Rahmen des Sustainable Brands Forum in Bangkok.
- Einführung des Finanzierungsmodells FLR349, das eine Grundlage für die Wiederherstellung und den Schutz degradierter Quellgebiet-Ökosysteme und die Beseitigung sozialer Ungleichheiten schafft sowie Anreize für Kleinbauern setzt, von der Monokulturproduktion von Mais zu nachhaltigen Anbaumethoden überzugehen.
- Workshops zum Aufbau von Kapazitäten mit lokalen Organisationen, Kleinbauern und





wichtigen Interessengruppen in Chiangmai und Nan. Mehr als 700 Landwirte kamen für die Erprobung, Validierung und den Austausch zum Thema landwirtschaftlichen Praktiken zusammen.

- Seit November 2017 wurden insgesamt ca. 990 Hektar Maisplantagen von der Monokultur in ein agroforstwirtschaftliches System umgewandelt und dienen als Modellstandorte für nachhaltige Landwirtschaft und nachhaltige Lieferketten.
- "Eat Better" Kampagne zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit für die Notwendigkeit eines verantwortungsvollen Konsums.
- Mai 2019: In Partnerschaft mit der NGO Biothai wurde ein Workshop über agrochemische Tests (Pestizide & Herbizide) in Gemüse und Obst durchgeführt, an dem 50 Lebensmittelaktivisten aus Bangkok teilnahmen.
- Inzwischen konnten 187 Kleinbauern auf 209 Grundstücken mit insgesamt 141 Hektar Land geschult und nach dem Participatory Guarantee System (PGS) zertifiziert werden.

Indonesien:

- Juli 2017: Kickoff-Workshop, an dem Vertreter der Regierung, des Privatsektors/Wirtschaftsverbände und NGOs teilnahmen.
- Erarbeitung eines Vorschlags für die Zusammenarbeit mit Go-Food und Go-Mart (mobile APPs für die Online-Lieferung), um neue Kategorien für 'Green Shopping' in den APPs zu entwickeln.
- Seit Dezember 2017 werden von Gemeindepartnern Kampagnenaktivitäten durchgeführt. Dazu zählen die "Live Greener" Kampagne von der Burgreens Community in Jakarta und die "Local for Local" Kampagne der Indonesia Organic Community (KOI) in Jakarta, Bandung and Surabaya.
- Die Kampagne "Beli Yang Baik" des WWF-Indonesien zu nachhaltigem Konsum wurde einer eingehenden Analyse bezüglich Wirksamkeit und strategischer Umsetzung unterzogen. Als Ergebnis sind präzisierte Botschaften für die Kampagne daraus hervorgegangen.
- November 2018: Im Rahmen eines Workshops des WWF werden Einzelhändler, das Handelsministerium und branchenbezogene Verbände eingeladen, um über die Einrichtung





eines Austauschformates zu sprechen und damit die Akzeptanz nachhaltiger Produkte im Land zu erhöhen.

- November 2018: Runder Tisch- Asien-Pazifik zum Thema nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen, organisiert von der indonesischen Regierung in Jakarta.
- Dezember 2018: Das Projekt hat an der UNFCCC COP 24 in Katowice/Polen teilgenommen und neue Erkenntnisse zur NDC-Entwicklung vorgestellt.
- Es wurde eine Medienreise nach Sintang, West Kalimantan mit Teilnehmern aus vier Pressekanälen und zwei Social Media Influencern durchgeführt. Im Rahmen der Reise wurde die Produktionsseite der Palmölindustrie besichtigt.
- Die Indonesia Organic Community versammelte 68 lokale Kleinproduzenten von Bioprodukten durch Schulungen und im Rahmen einer Preisverleihung. Die Initiative ist auch auf Instagram zu finden @lokaluntuklokal @komunitasorganikindonesia.
- Die Burgreens Community versucht nun mit einer neuen Zielgruppe zu arbeiten, und zwar den Büroangestellten von drei großen Unternehmen (Development Bank of Singapore, Pricewaterhouse Coopers und Kerry Industries) "Live Greener Goes to Office". Das Hauptziel ist es, die Büroangestellten über die Vorteile einer gesunden Ernährung und des gleichzeitigen Nutzens für die Umwelt aufzuklären.
- Die Live Greener-Kampagne hat ein eigenes Instagram-Konto @livegreener.id eingerichtet, um die Öffentlichkeit über Nachhaltigkeitsthemen aufzuklären.
- Das Projekt trägt dazu bei, ein Lernzentrum für den ökologischen Reisanbau auf Bali zu etablieren.
- September 2019: Feierliche Unterzeichnung einer Absichtserklärung zwischen WWF Indonesien und dem Gouverneur der Provinz West Java zur gemeinsamen Arbeit an SCP-Themen.
- Workshop-Serie mit dem Lebensmitteleinzelhandel zur Erstellung von nachhaltigen Einkaufsrichtlinien als wichtiger Schritt zur Etablierung einer dauerhaften Plattform für nachhaltigen Lebensmitteleinzelhandel.





Philippinen:

- Treffen mit wichtigen, touristischen Städten. Partnerschaften mit Quezon City, Tagaytay City und Cebu City sind etabliert.
- Kommunikationsmaterialien wurden kontinuierlich entwickelt, um die Grundprinzipien des Projekts zu fördern: lokale und nachhaltige Beschaffung sowie Management von Ressourcen und Abfall.
- Mai 2018: Ein interaktives Ausstellungsmaterial (Simulation eines Restaurant-Erlebnisses und die Verknüpfung zu Umwelt/Klima) wurde auf der Internationalen Lebensmittelausstellung im World Trade Center Manila vorgestellt.
- Ein Teil der Projektaktivitäten besteht darin, Medienreisen mit wichtigen Akteuren durchzuführen (z. B. prominente Köche, traditionelle Kolumnisten und Social Blogger). Es wurde eine Medienreise mit dem Titel "Savour Planet: Cooking with a Purpose" in den drei wichtigsten Tourismusstädten des Projekts durchgeführt.
- Stand September 2018: Es haben sich insgesamt 24 Restaurants an dem Projekt beteiligt.
- Oktober 2018: Workshops zu den Themen Lebensmittelabfälle und grundlegende Lebensmittelsicherheit mit Restaurants in Tagaytay City durchgeführt.
- November 2018: Maßnahmenplanungsworkshops zum Thema Lebensmittelabfälle für das Taal Vista Hotel und Pico De Loro.
- Februar 2020: Projektaktivitäten werden im Rahmen eines Süd-Süd Wissenstransfers auf Paraguay und Kolumbien ausgeweitet.

Paraguay:

- Start der Projektaktivitäten in Paraguay im Jahr 2020 und Durchführung eines Workshops mit den Gemeinden Itá und Yaguarón.
- Aufnahme des Projekts als zivilgesellschaftliches Mitglied in die Beratungsgruppe für SDG 12 (als Teil der nationalen SDG-Kommission) durch das Nationale Sekretariat für Verbraucherschutz.

Kolumbien:

- Start der Projektaktivitäten durch bilaterale Treffen (u.a. mit Ministerien, Regierungsbeamten).





PROJEKTDATEN

Land/Länder:

Indonesien,
Kolumbien,
Paraguay,
Philippinen,
Thailand

Durchführungs- organisation:

World Wide
Fund for
Nature
(WWF) -
Germany

Politische Partner:

- Climate Change Commission (CCC) - Philippinen
- Ministry of Environment and Sustainable Development (MADES) - Paraguay
- Ministry of Environment and Sustainable Development (MADS) - Colombia
- Ministry of Natural Resources





and
Environme
nt
(MoNRE) -
Thailand

- State
Ministry of
National
Developm
ent
Planning
(BAPPENA
S) -
Indonesia

**Durchführu
ngspartner:**

- Departme
nt of
Environme
nt and
Natural
Resources
(DENR) -
Philippines
- Departme
nt of
Tourism
(DOT) -
Philippines
- Forestry
Industry
Organisati
on (FIO) -
Thailand
- Foundation
for
Consumers
(FFC)
- Ministry of
Agriculture
and
Cooperativ
es -
Thailand
- Ministry of
Environme
nt and
Forestry
(KLHK) -
Indonesia





- Office of Natural Resources and Environmental Policy and Planning - ONEP - Thailand
- Office of the Consumer Protection Board (OCPB) - Thailand
- World Wide Fund for Nature (WWF) - Colombia
- World Wide Fund for Nature (WWF) - Indonesia
- World Wide Fund for Nature (WWF) - Paraguay
- World Wide Fund for Nature (WWF) - Philippines
- World Wide Fund for Nature (WWF) - Thailand

**BMU-
Förderung:**
5.859.999 €

Laufzeit:
03/2017 bis
12/2022

**Internetauf
tritt(e):**





Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

INTERNATIONALE KLIMASCHUTZINITIATIVE (IKI)



<http://www.wf-scp.org/>

